


**Zu Punkt****der Tagesordnung**

**Stadtrat Meyer**  
Dezernent für Finanzen, Kultur,  
Bürgerangelegenheiten und Ordnung

Kiel, 22.11.2011

FDP-Ratsfraktion Kiel			
Geschäftsstelle			
Eing.: 24. NOV. 2011			
	GF	FV	SFV

**Antwort auf die Kleine Anfrage**

**Drucksache 0903/2011**  
**Nicht zielorientierte Aufwendungen**

**Ratsherr Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 05.05.11**  
**zur Ratsversammlung am 24.11.11**

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 24.11.11 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:** **Wie groß ist - absolut und prozentual - der Anteil derjenigen Aufwendungen im Haushaltsplanentwurf der Landeshauptstadt Kiel für 2012, die, gemessen an den aktuellen Zielen der Stadt, nicht zielorientiert und in diesem Sinne nicht effektiv sind?**

Antwort: In den vergangenen Haushalten wurde vorrangig auf die Einführung der Doppik und die Verbesserung der Haushaltszahlen geachtet. Mit dem Haushaltsentwurf 2012 wird - auch als Folge der Umsetzung der Aufträge aus der Drs. 1141/2008 „Kieler Konsolidierungspfad: Reformkataster entwickeln“ - die Wirkungsorientierung im Haushalt verstärkt in den Fokus gerückt.

Ab dem Haushalt 2012 wird die Wirkungsorientierung auf einer verdichteten Ebene, der Ebene der zentralen Politikfelder, die auch gleichzeitig die neuen Budgets bilden, dargestellt. Abgebildet werden dabei insbesondere Handlungsschwerpunkte und Ziele sowie dazugehörige Indikatoren und Größen für die Erfolgsmessung. Daneben werden auch Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken zur Situationsanalyse in den Haushalt aufgenommen.

Die Umsetzung erfolgt in diesem Jahr in den Budgetbereichen 11 (Innere Verwaltung; Liegenschaftsverwaltung), 21 – 24 (Schulträgeraufgaben), 31- 35 (Soziale Hilfe) und 36 (Kinder- und Jugendhilfe). Sie wird in den nächsten Haushaltsjahren sukzessive auf den gesamten Haushalt ausgedehnt.

Derzeit kann allerdings noch keine Aussage über den - absoluten und prozentualen - Anteil nicht zielorientierter Produkte am Gesamthaushalt getroffen werden.

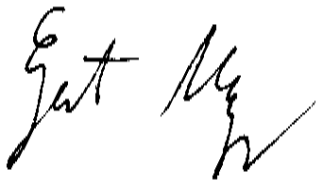
**Frage 2:** **Um welche konkreten Produkte handelt es sich dabei?**

Antwort: Bei den bisher erfassten Produkten in den oben genannten Produktbereichen handelt es sich um zielorientierte Produkte. Ob sich im restlichen Haushalt nicht-zielorientierte Produkte befinden, kann erst nach kompletter Umstellung aller Produkte festgestellt werden (siehe Antwort 1).

- 2 -

**Frage 3:** Welche dieser Aufgaben/Produkte könnten ersatzlos gestrichen werden und zu welchen Minderaufwendungen würde dies gegebenenfalls führen?

Antwort: siehe Antwort zu Frage 2



Gert Meyer

Ausfertigungen erhalten:

- X - Fragesteller: Ratsherr Landsiedel, FDP-Ratsfraktion
- Geschäftsführung Ratsversammlung